

Dienstag, 10. September 2019

WM der Senioren in Las Vegas - Masterswettbewerb

Martina Beckel holt die 5. Medaille für Deutschland – Platz 3 in der Nationenwertung

Einen sehr erfreulichen Abschluss fanden die Weltmeisterschaften 2019 in Las Vegas für unsere deutsche Mannschaft. Beim Masters-Finale holte Martina Beckel die 5. Medaille, die bronzene, ihre dritte!

Zuvor kam es bei den Herren zum deutsch-deutschen Duell zwischen Achim Grabowski und Peter Knopp. Peter konnte knapp gewinnen, beide fanden hier aber nicht zu ihrem Spiel. So siegte Peter im 3. Durchgang mit 191:171. Danach musste er gegen den hoch favorisierten Finnen Mika Koivuniemi antreten, der ihm keine Chance ließ mit 458 Pins in 2 Durchgängen. Der Finne holte wenig später die Silbermedaille.

Auch bei den Damen stand ein internes Duell an zwischen Ella Gräwe und Bianca Vökl-Brandt. Hier setzte sich Bianca in nur zwei Partien durch mit insgesamt 401 Pins. Die nächste für die erste Runde Qualifizierte war Antje Materne, die die Französin DiMartino knapp und etwas glücklich mit 2:1 besiegen konnte. Im Entscheidungsspiel siegte sie mit 177:158. Dann aber war gegen die toll aufspielende Reija Lunden aus Finnland Schluss, die Skandinavierin ließ Antje mit 425 Pins beim 2:0 keine Chance.

Martina Beckel griff erst in der 2. Runde ein, hier konnte sie Taavitsainen aus Finnland mit 2:0 deutlich schlagen (401 Pins). Im Viertelfinale beim Kampf um den Einzug in die Medaillenrunde (Bronze sicher!) gewann Martina ziemlich knapp, aber schließlich verdient mit 2:0 (173:153 und 202:193) und hatte ihre 3. Medaille bereits sicher.

Im Halbfinale traf Beckel auf die Schwedin Susanne Olsson, die diese Partie schließlich knapp mit 2:1 gewann. Im entscheidenden Durchgang unterlag sie mit 191:213 der späteren Gewinnerin der Silbermedaille. ES siegte die Amerikanerin Lianne Hulsenberg, die im Abschlussdurchgang sagenhafte 268 Pins auf die Bahn zauberte!

Unsere deutschen Teilnehmer waren auch hier äußerst erfolgreich, 6 der 8 Deutschen waren im Masters-Finale! Auch der Gewinn von 5 Medaillen (Silber im Damendoppel, Bronze ebenfalls dort, zudem in der Konkurrenz der beiden 4er-Teams, schließlich Martinas Medaille – Bronze im Masters!).

Als drittbeste Nation im Medaillenspiegel haben wir hier einen starken Eindruck hinterlassen, uns wurde von vielen anwesenden Nationen gratuliert!

Morgen und übermorgen geht es dann zurück in die Heimat, etwas kühlere Temperaturen werden uns allen nach den durchgängig über 40 Grad gut tun.

Bericht von Jochen Diekhoff

Montag, 9. September 2019

WM der Senioren in Las Vegas - Teamwettbewerb

Die Erfolge reißen nicht ab – beide deutschen Teams im Finale der WM

Zwei weitere Bronzemedailien auf dem Erfolgsweg der deutschen Seniorinnen und Senioren!

Nach nervenzerfetzenden Vorrunden bei den Damen und Herren war es zu schön um wahr zu sein – beide 4er-Teams zogen ins Finale der Weltmeisterschaft ein. Dort war leider gegen die übermächtigen US-Amerikaner nichts auszurichten.

Am Morgen begannen die Damen mit dem 2. Block der Vorrunde. Der Start war wie der Schluss gestern eher durchwachsen, dann aber drehten unsere Seniorinnen auf und erreichten in einem Herzschlagfinale die Endrunde. Die Japanerinnen hätten noch eingreifen können, aber deren Schlusspielerin konnte die nötigen Strikes nicht erzielen, stattdessen warf sie einen großen Split – damit war unsere Finalteilnahme gesichert. Unsere Damen überzeugten durch ihre gleichmäßig gute Leistung – es gab keinen Ausfall oder Einbruch. So lagen die Schnitte zwischen 184,7 und 200,8 (Bianca Völkl-Brandt). Hier schon waren die Amerikanerinnen in einer eigenen Liga, sie wurden Erste mit 203 Schnitt und einem Vorsprung von über 200 Pins.

Die Herren machten es genauso spannend: bis zum letzten Wurf hätten die japanischen Senioren uns noch abfangen können, aber der vorletzte Spare von Uwe Tscharke brachte die Entscheidung zu unseren Gunsten. Auch hier war der ausschlaggebende Faktor die Ausgeglichenheit unserer Bowler, die Schnitte von 193,7 bis 217,4 (Achim Grabowski) garantierten schließlich den Einzug ins Halbfinale. Auch hier waren die US-Bowler schon weit enteilt, auch sie hatten einen satten Vorsprung von deutlich mehr als 200 Pins auf alle anderen Nationen.

Im Halbfinale waren unsere Herren ohne jede Chance gegen die übermächtigen Profis der Amerikaner. Mit 154:247 und 184:212 gingen die beiden Baker-Spiele im best of three verloren.

Die Damen machten es spannender: sie gewannen den ersten Durchgang mit 182:172 und standen kurz vor einer Sensation, denn im zweiten verloren sie nur knapp mit 206:214. Im Abschluss gab es dann keine Chance mehr, die Klasse der Profis setzte sich mit 215:171 durch. Auch hier verloren wir nur gegen den späteren Weltmeister.

Beide Teams lieferten eine tolle Leistung ab, das deutsche Bowling hat hier sehr deutlich auf sich aufmerksam gemacht!!

Den Abschluss bildet morgen am Montag das Masters-Finale der jeweils besten 24 Teilnehmer. In diesem Wettbewerb zeigt sich die tolle Leistung unserer Sportler besonders deutlich: alle 4 Damen sind dabei, bei den Herren sind es Achim Grabowski und Peter Knopp, also 6 von 8 haben den schwierigen Sprung in diese Runde geschafft. Achim ist 14. (209,8), Peter 19. (208,6). Leider werfen beide gegeneinander, aber dafür ist auch einer sicher in der 2. Runde.

Auch bei unseren Damen treffen 2 deutsche Teilnehmer aufeinander: Bianca Völkl-Brandt (9. Mit 199,6) und Ella Gräwe (24. Mit 189,7). Beste Deutsche war wieder einmal Martina Beckel, die als 5. (201,5) nur knapp das Treppchen im All-Event Wettbewerb verpasste. Antje Materne wurde sehr gute 11, mit 197,1 Schnitt.

Nachdem unser Team jetzt schon 4 Medaillen nach Hause bringt, ist das Masters-Finale ein Luxus-Zubrot, das wir alle hier genießen werden. Um 9.00 Ortszeit geht es los.

Bericht von Jochen Diekhoff

Samstag, 7. September 2019

WM der Senioren in Las Vegas - Doppelwettbewerb

Großer Jubel im deutschen Team – Silber und Bronze im Damen-Doppel

Mit einer in dieser Weise nicht erwarteten Leistung schafften es beide deutschen Doppel in das Halbfinale der WM in Las Vegas. Um genau 2:30 Uhr deutscher Zeit stand es fest, beide haben es geschafft. Bianca Völkl-Brandt und Martina Beckel belegten nach starker Leistung (205,7 Schnitt) den 2. Platz der Qualifikation. Mit ebenfalls sehr guten 202 Schnitt folgten ihnen Antje Materne und Ella Gräwe als 4. in das angestrebte Ziel des Halbfinals.

Hier warteten die starken Gegner aus den USA und aus Australien. Materne/Gräwe mussten gegen die favorisierten Amerikanerinnen Tish Johnson und Leanne Hulsenberg antreten. Leider kam besonders Ella Gräwe nicht zurecht, aber die Niederlage mit 337 zu 365 war zu erwarten gewesen, die Bronzemedaille aber ein guter Trost. Im 2. Halbfinale konnten sich Beckel und Völkl-Brandt gegen die Australierinnen Baker und Dodds deutlich mit 395 zu 345 durchsetzen. Dabei musste Martina Beckel am Ende des Durchgangs 2 große Splits räumen, was gelang und letztlich zu einem sicheren Sieg führte und den Einzug ins „Goldmedal“-Finale sicherte.

In diesem Finale waren die US-Amerikanerinnen zu stark, mit 443 zu 372 waren sie der verdiente Weltmeister. Die Freude im Team und bei den mitgereisten Fans über die beiden deutschen Medaillen war riesig, auch die Aussichten auf das morgen beginnende Team-Event als Mitfavorit nach den gezeigten Leistungen brachten weitere gute Stimmung.

Bei den Herren gab es ein weiteres tolles Ergebnis: Achim Grabowski und Peter Knopp erreichten einen tollen 10. Platz mit guten 2493 Pins /207,75 Schnitt. Hier wurden Uwe Tschärke und Holger Ohlrogge 27. mit guten 197,5 Schnitt.

In der All-Event-Wertung liegen alle Damen unter den ersten 17, auch bei den Herren ist noch eine Teilnahme am Masters möglich (Einzelheiten auf der „World Bowling“ Seite).

Am Samstag beginnt der Team-Wettbewerb, der in 2 Runden samstags und sonntags ausgetragen wird.

Bericht von Jochen Diekhoff

WM der Senioren in Las Vegas - Einzelwettbewerb

Martina Beckel knapp am Finale gescheitert, keine Einzelmedaille für Deutschland

Nachdem Peter Knopp schon dicht an einer Finalteilnahme war, reichte es für Martina Beckel noch knapper nicht für eine Medaille. Der nötige Strike im 10. Feld des letzten Durchgangs, der für das Finale gereicht hätte, fiel unglücklich nicht, so kam sie nur auf den 7. Platz mit 1232 Pins. Auf den anspruchsvollen Bahnen zeigte Martina aber eine prima Leistung, die Hoffnung auf die weiteren Wettbewerbe und sicher auch auf das All-Event-Finale macht.

Die übrigen Deutschen belegten mit ordentlichen Leistungen die folgenden Plätze: Antje Materne als 27. mit 1144 Pins, Ella Gräwe als 30 mit 1137, Bianca Völkl-Brandt als 32. Mit 1135. Im Doppel treten Beckel mit Völkl-Brandt und Gräwe mit Materne an. Die im Einzel gezeigten Leistungen lassen durchaus auf erfolgreiches Antreten im Doppel und besonders im 4er-Team hoffen.

Bei den Herren starten heute und morgen Achim Grabowski mit Peter Knopp und Uwe Tschärke mit Holger Ohlrogge im Doppel.

Die Stimmung im Team ist weiterhin sehr gut und optimistisch.

Bericht von Jochen Diekhoff

